



Jahresbericht 2025

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Volksbank Nottuln

*meine persönliche
Bank*



Vorstand: v.l.: Egbert Messing und Martin Aldenhoff

Sehr geehrte Mitglieder und Kunden, liebe Geschäftsfreunde!

Deutschlands Wirtschaft blieb im vergangenen Jahr erneut unter den Möglichkeiten. Nach Schätzungen des Statistischen Bundesamtes stieg das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt nach zwei Jahren Negativwachstum zwar wieder, allerdings nur minimal um 0,2 Prozent.

Die Herausforderungen, mit denen die deutsche Wirtschaft umgehen muss, sind vielfältig. Deutschland ist als exportorientierte Volkswirtschaft besonders von der allgemeinen weltwirtschaftlichen Schwäche der vergangenen Jahre betroffen. Hohe globale Unsicherheiten – etwa durch die unberechenbare US-Handelspolitik – sowie anhaltende inländische Strukturprobleme wie Bürokratie und der Verlust an Wettbewerbsfähigkeit belasteten die Konjunktur.

In dieser stagnierenden Wirtschaftsumgebung hat sich die Volksbank Nottuln erneut positiv entwickelt. Sie bleibt vor diesem Hintergrund ein wichtiger, verlässlicher und stabiler Anker für die Unternehmen in der Region.

So stieg die Bilanzsumme um 10,2 Mio. Euro oder 1,6 % auf 634,9 Mio. Euro, während die Kundenkredite überplanmäßig um 20,1 Mio. Euro oder 4,5 % auf 472,0 Mio. und die Kundeneinlagen leicht auf 457,5 Mio. Euro anwuchsen.

Dank des sehr guten Wertpapier- und Depotgeschäftes konnte das betreute Kundenvolumen um 3,1 % oder 44,5 Mio. Euro auf 1.478 Mio. Euro gesteigert werden.

Dank des verbesserten Zinsergebnisses und der gestiegenen Provisionseinnahmen konnte das Betriebsergebnis gesteigert werden. Dadurch wird eine weitere Stärkung unserer Eigenkapitalbasis ermöglicht, die ein solides Fundament für unser dynamisches Kreditwachstum bildet.

Der Erfolg des Jahres 2025 ist vor allem eine Teamleistung unserer rund 100 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So führten u.a. die Berater rund 2.500 persönliche Gespräche mit unseren Kunden und es wurden Veranstaltungen für unsere Privat- und Firmenkunden mit direktem Austausch organisiert und angeboten.

Wir danken Ihnen für die vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit im vergangenen Jahr 2025. Allen Mitarbeitern danken wir für das hohe Engagement und den Mitgliedern des Aufsichtsrates für den offenen, konstruktiven und ergebnisorientierten Austausch.

Wir freuen uns auf eine weiterhin angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen!

Nottuln, im Juni 2026


Martin Aldenhoff


Egbert Messing



Aufsichtsrat:

von links: Dieter Geßmann, Berthold Klüsener, Christian Streyl (Vors.),
Hubertus Reuver (stellv. Vors.), Linda Witten, Bernd Hegemann und Josef Raestrup



Prokuristen: v.l.n.r.: Martin Strietholt, Michael Bleister, Bernd Reufer

Organe unserer Bank

Vorstand:

Martin Aldenhoff
Egbert Messing

Aufsichtsrat:

Christian Streyl (Vors.)
Hubertus Reuver (stellv. Vors.)
Dieter Geßmann, Bernd Hegemann, Berthold Klüsener,
Josef Raestrup, Linda Witten

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und
Raiffeisenbanken e.V., Berlin
Genoverband e.V., Frankfurt am Main

Zentralbank

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

Unsere Bank ist der BVR Institutsicherung GmbH und der Sicherungseinrichtung
des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.
angeschlossen.

Volksbank Nottuln eG



Hauptstelle Nottuln

Hanhoff 1
48301 Nottuln

Telefon 02502 9400-0
Telefax 02502 9400-190

e-mail: info@volksbank-nottuln.de
Internet: www.volksbank-nottuln.de

Niederlassung Appelhülsen

Lindenstr. 20
48301 Nottuln-Appelhülsen

Telefon 02509 9903-0
Telefax 02509 9903-390

Niederlassung Buldern

Weseler Str. 53
48249 Dülmen-Buldern

Telefon 02590 910-0
Telefax 02590 910-290

Niederlassung Darup

Billerbecker Str. 1
48301 Nottuln-Darup

Telefon 02502 22119-0
Telefax 02502 22119-60

Niederlassung Lette

Lindenstr. 5
48653 Coesfeld-Lette

Telefon 02546 9302-0
Telefax 02546 9302-30

Niederlassung Rorup

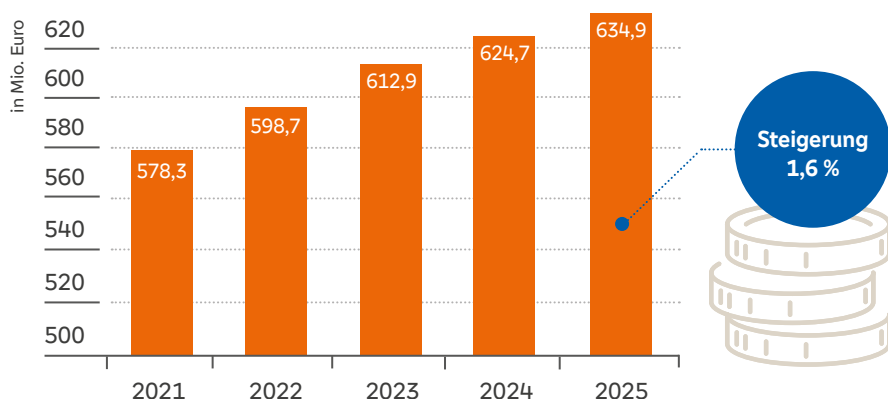
Hauptstraße 9
48249 Dülmen-Rorup

Telefon 02548 9301-0
Telefax 02548 9301-22

Entwicklung unserer Bank

1 Bilanzsumme

Bilanzsumme von 2021 bis 2025



Die Volksbank Nottuln eG konnte auch im Geschäftsjahr 2025 ihren kontinuierlichen Wachstumskurs fortsetzen. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen und anhaltender Krisen, die sich deutlich auf die Wirtschaft und die privaten Haushalte unserer Region auswirken, zeigte sich die Bank erneut als verlässlicher und stabiler Anker. Die Bilanzsumme stieg um 10,2 Mio. Euro bzw. 1,6 % auf insgesamt 634,9 Mio. Euro. Damit knüpft die Volksbank Nottuln eG an den positiven Trend der Vorjahre an: Im Jahr 2022 konnte eine Steigerung von 4,9 % verzeichnet werden, im Jahr 2023 lag das Plus bei 2,4 %, während für 2024 eine weitere Zunahme von 1,9 % ausgewiesen wurde. Die Entwicklung der Bilanzsumme ist insbesondere auf den Volumenzuwachs bei den Kundeneinlagen sowie den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückzuführen. Diese erfreuliche Entwicklung unterstreicht die Stärke unseres regionalen Geschäftsmodells, das auf Nähe und Vertrauen zu unseren Mitgliedern und Kunden basiert. Die langfristigen Partnerschaften und das gegenseitige Vertrauen waren auch im Geschäftsjahr 2025 maßgebliche Faktoren für den Erfolg der Volksbank Nottuln eG.

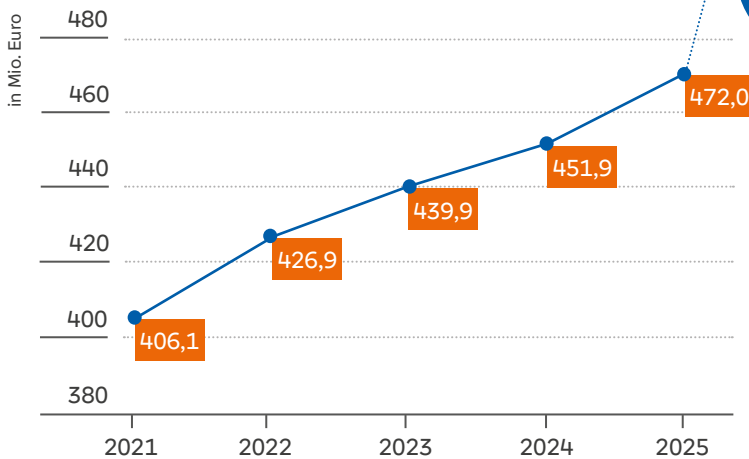
2 Liquide Mittel

Unsere Volksbank verfügte im Geschäftsjahr 2025 zu jeder Zeit über eine hohe Zahlungsfähigkeit und eine solide Liquiditätsausstattung. Die europaweit geltende Mindestanforderung an die Liquiditätskennziffer (Liquidity Coverage Ratio, LCR) wurde während des gesamten Jahres nicht nur sicher erfüllt, sondern mit einem Wert von 188 % zum Bilanzstichtag deutlich übertroffen. Damit unterstreichen wir die hohe Stabilität und die ausgesprochene Sicherheit in der Liquiditätssteuerung. Die jederzeitige Zahlungsbereitschaft wurde durch unsere Barreserven, täglich verfügbare Guthaben bei der DZ BANK sowie durch den Bestand an hochwertigen Wertpapieren gewährleistet. Zum Bilanzstichtag standen uns insgesamt liquide Mittel in Höhe von 144,0 Mio. Euro zur Verfügung. Dies entspricht einem Anteil von 22,7 % an der Bilanzsumme und bestätigt unsere vorausschauende Liquiditätsstrategie. Im Einzelnen setzen sich die liquiden Mittel wie folgt zusammen:

	2025 TEUR	2024 TEUR	Veränderung %
Barreserven	4.120	3.837	+ 7,3
Bankguthaben	8.826	21.058	- 58,1
Wertpapiere	131.044	128.329	+ 2,1
Gesamt	143.990	153.224	- 6,0

3 Kreditgeschäft

Kundenkredite von 2021 bis 2025



Zuwachs
4,5 %

Im Geschäftsjahr 2025 konnte die Volksbank Nottuln ihre Position als verlässlicher Finanzierungspartner weiter stärken und das Kreditgeschäft erfolgreich ausbauen. Die Kundennachfrage nach Krediten blieb auf hohem Niveau, sodass das Gesamtvolumen der ausgegebenen Kundenkredite 472,0 Mio. Euro erreichte. Dies entspricht einer deutlichen Steigerung von 4,5 % gegenüber dem Vorjahr und spiegelt das anhaltend große Vertrauen unserer Kunden wider.

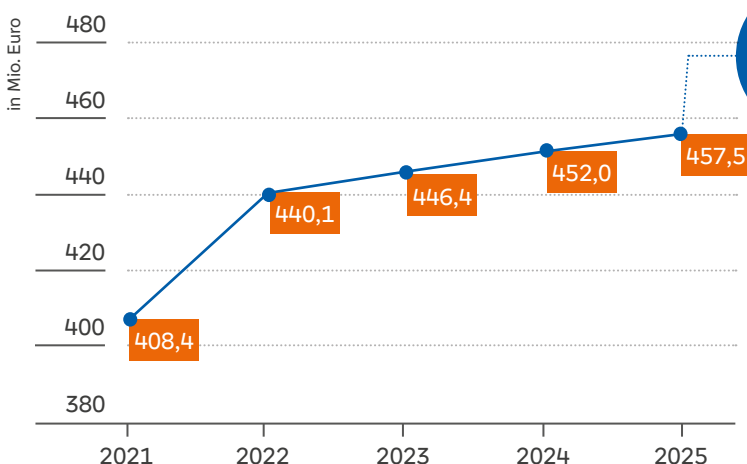
Besonders hervorzuheben ist unser Engagement bei der Vermittlung zinsgünstiger Fördermittel. Insgesamt unterstützten wir im vergangenen Jahr 59 Kunden – und damit deutlich mehr als im Vorjahr – bei der Beantragung von Förderkrediten der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sowie der NRW-Bank. Das vermittelte Fördervolumen belief sich auf insgesamt 9,0 Mio. Euro, eine beachtliche Steigerung gegenüber 6,8 Mio. Euro im Vorjahr. Die bereitgestellten Mittel wurden insbesondere für Investitionen in den Bereichen Gewerbe, Landwirtschaft und Wohnungsbau genutzt.

Mit diesen Ergebnissen unterstreicht die Volksbank Nottuln ihre nachhaltige und regionale Verantwortung, indem sie ihren Kunden in einem weiterhin anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld flexible und maßgeschneiderte Finanzierungslösungen bietet. Durch das kontinuierliche Wachstum und die erfolgreiche Vermittlung von Förderdarlehen konnte die Bank gemeinsam mit ihren Kunden zukunftsweisende Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung in der Region setzen.

» Besonders hervorzuheben ist unser Engagement bei der Vermittlung zinsgünstiger Fördermittel. Insgesamt unterstützten wir im vergangenen Jahr 59 Kunden – und damit deutlich mehr als im Vorjahr – bei der Beantragung von Förderkrediten der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sowie der NRW-Bank. Das vermittelte Fördervolumen belief sich auf insgesamt 9,0 Mio. Euro, eine beachtliche Steigerung gegenüber 6,8 Mio. Euro im Vorjahr. «

4 Einlagengeschäft

Kundeneinlagen von 2021 bis 2025



Erhöhung
um 1,2 %

Während sich die Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist um 2,2 Mio. Euro oder 2,1 % und die Spareinlagen um 3,2 Mio. Euro oder 3,1 % vermindert haben, sind die täglich fälligen Einlagen um 10,9 Mio. Euro oder 4,4 % auf 255,9 Mio. Euro weiter angestiegen. Diese Entwicklung spiegelt die anhaltende Präferenz unserer Kundinnen und Kunden für flexible Anlageformen wider.

Die von uns betreuten Kundengelder in Wertpapierdepots sowie bei unseren Verbundpartnern – darunter Union Investment, Bausparkasse Schwäbisch Hall, die DZ Privatbank und die R+V Versicherung – haben sich ebenfalls erfreulich entwickelt. Dank der anhaltend positiven Marktentwicklung und der kundenorientierten Beratung unserer Anlageexperten, konnten diese bilanzunwirksamen Kundengelder um 27,8 Mio. Euro bzw. 7,4 % auf den neuen Höchststand von 403,4 Mio. Euro gesteigert werden.

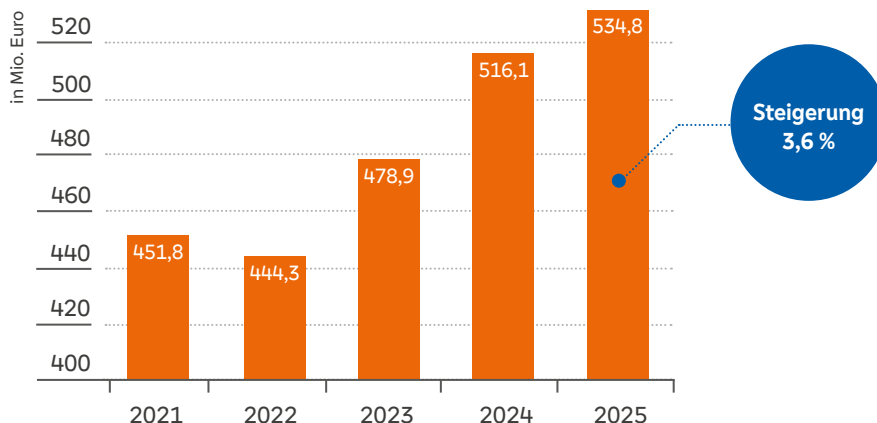
Im Geschäftsjahr 2025 konnten wir eine weitere positive Entwicklung im Einlagengeschäft verzeichnen. Die Kundeneinlagen stiegen insgesamt um 5,5 Mio. Euro bzw. 1,2 % auf nunmehr 457,5 Mio. Euro. Damit haben wir in einem wettbewerbsintensiven Umfeld das solide Wachstum der vergangenen Jahre fortgesetzt.

Insgesamt erreichte das von uns betreute Kundenanlagevolumen im Jahr 2025 einen neuen Rekordwert von 861,0 Mio. Euro, was einem Zuwachs von 33,3 Mio. Euro bzw. 4,0 % entspricht. Diese Entwicklung unterstreicht das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden in die Kompetenz unserer Bank bzw. unserer Verbundpartner.

5 Betreutes Verbundvolumen

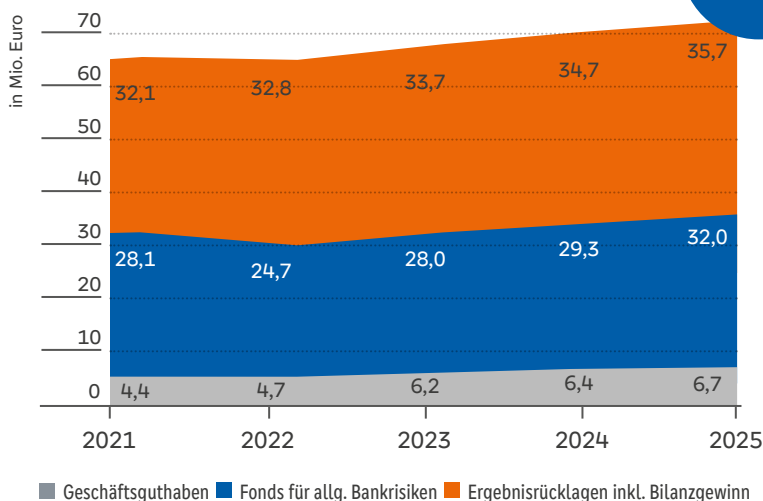
Betreutes Verbundvolumen 2021 bis 2025

Wie im Vorjahr ist das gute Wachstum des betreuten Verbundvolumen um 3,6 % oder 18,7 Mio. Euro auf nunmehr 534,8 Mio. Euro vollständig auf Geldanlagen unserer Kunden in Wertpapier-Depotkonten sowie von unserer Bank an die genossenschaftlichen Verbundpartner vorgenommene Anlagevermittlungen zurückzuführen.



6 Eigenkapital

Eigenkapital von 2021 bis 2025



Die kontinuierliche Stärkung unseres Eigenkapitals ist ein zentraler Bestandteil unserer nachhaltigen Geschäftspolitik. Dank der stabilen Ergebnisse der vergangenen Jahre konnten wir die finanzielle Substanz unserer Volksbank weiter ausbauen. Im Berichtsjahr wuchs unser Eigenkapital um 5,7 % oder 4,0 Mio. Euro auf 74,4 Mio. Euro. Es setzt sich aus 6,7 Mio. Euro Geschäftsguthaben unserer Mitglieder, 32,0 Mio. Euro Fonds für allgemeine Bankrisiken sowie 35,7 Mio. Euro Rücklagen und Bilanzgewinn zusammen. Es macht 11,7 % der Bilanzsumme aus. Die Vermögenslage unserer Bank ist geordnet.

Eine solide Eigenkapitalausstattung ist essenziell, um aufsichtsrechtliche Anforderungen zu erfüllen und das Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden in die langfristige Stabilität und Zuverlässigkeit unserer Bank zu stärken. Insbesondere in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten bietet sie die notwendige Sicherheit, um handlungsfähig zu bleiben. Unsere überdurchschnittliche Gesamtkapitalquote von 19,4 % unterstreicht unsere Stärke und schafft den Spielraum, um weiterhin Kredite an Privat- und Firmenkunden zu vergeben und so die regionale Wirtschaft nachhaltig zu fördern.

7 Ertragslage

Der Zinsüberschuss als Hauptertragsquelle unserer Volksbank hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter um 1,5 Mio. Euro oder 14,0 % auf nunmehr 12,2 Mio. Euro erhöht. Ursächlich hierfür war das gute Wachstum im Kundenkreditgeschäft in Verbindung mit dem anhaltend hohen Zinsniveau in langen Laufzeitbereichen, die zu einem Wachstum der Zinserträge im Kundenkreditgeschäft um 0,7 Mio. Euro führten. Durch die Mitte 2024 eingeleiteten Leitzinssenkungen der EZB von 4 % auf 2 % haben sich unsere Zinsaufwendungen um 0,8 Mio. Euro auf 4,7 Mio. Euro vermindert. Dank des sehr guten Wertpapier- und Depotgeschäftes konnte der Provisionsüberschuss des Vorjahres nochmals um 0,3 Mio. Euro auf 4,8 Mio. Euro verbessert werden. Im Aufwandsbereich haben sich die Personalaufwendungen um 3,7 % auf 6,8 Mio. Euro

vermindert, während sich die anderen Verwaltungsaufwendungen durch höhere Kosten für Datenverarbeitung, Prüfung und Beratung und Instandhaltung um 0,9 Mio. Euro auf 4,8 Mio. Euro erhöht haben. Die Aufwendungen für die Bewertungen unserer Kunden- und Wertpapierforderungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Mio. Euro auf 0,4 Mio. Euro vermindert. Saldiert hat sich das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Das zufriedenstellende Geschäftsergebnis ermöglicht eine spürbare Stärkung der Rücklagen und eine nach wie vor attraktive Gewinnbeteiligung in Form einer Dividende und einer zusätzlichen Bonusgutschrift im Rahmen des VR-MitgliederBonus.

8 Vorschlag für die Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 1.274.639,85 EUR – sowie nach den im Jahresabschluss mit 350.000,00 EUR ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von 924.639,85 EUR) wie folgt zu verwenden:

3,50 % Dividende	EUR 225.830,08
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	EUR 348.809,77
Einstellung in die andere Ergebnisrücklage	EUR 350.000,00

Durch den vor einigen Jahren eingeführten VR-Mitgliederbonus erhält jedes Mitglied Bonuspunkte je nach Nutzung und Umfang der Kundenbeziehung in den Bereichen Kontoführung, Einlagen, Kredite, Bank- und Fondssparpläne sowie Riester- und Rürupverträge. Insgesamt können wir unseren Mitgliedern neben der o.g. Dividende von 3,50 % für das vergangene Jahr 2025 einen Betrag von 75.900,00 EUR für insgesamt 303.600 Bonuspunkte á 0,25 EUR auszahlen. Die durchschnittliche Gesamtausschüttung aus Dividende und VR-Mitgliederbonus beträgt 4,68 %.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung.

Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenskonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Wir haben uns als Aufsichtsorgan selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren unserer Bank entwickelt worden ist. Den Bericht der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung und den Lagebericht werden wir entgegennehmen und kritisch prüfen. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Ein Prüfungsschwerpunkt wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden nicht gesetzt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems intensiv befasst. Außerdem haben wir uns über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert; solche traten nicht auf.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Dieter Geßmann, Hubertus Reuver und Berthold Klüsener aus dem Aufsichtsrat aus. Während Dieter Geßmann erneut zur Wahl steht, ist eine Wiederwahl von Hubertus Reuver und Berthold Klüsener altersbedingt nicht möglich.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Banking, wann und wo es passt



Digitale Services gehören heute selbstverständlich zum Alltag vieler Menschen. Mit der VR Banking App können Kundinnen und Kunden ihre Bankgeschäfte einfach, sicher und mobil erledigen. Gleichzeitig verbindet die App modernes Banking mit Funktionen wie mobilem Bezahlen und Echtzeit-Zahlungen.

Die VR Banking App als digitaler Begleiter im Alltag

Bankgeschäfte erledigen sich heute zunehmend mobil, flexibel und unabhängig von Öffnungszeiten. Für viele Kunden gehört es inzwischen selbstverständlich dazu, Kontostände unterwegs zu prüfen, Überweisungen direkt per Smartphone auszuführen oder Zahlungen digital freizugeben. Die VR Banking App bündelt dabei zahlreiche Funktionen in einer zentralen Anwendung und entwickelt sich immer mehr zum persönlichen Finanzmanager im Alltag. Egal ob zu Hause, unterwegs oder auf Reisen – mit der VR Banking App bleiben die eigenen Finanzen jederzeit im Blick. Nutzer können Girokonten, Sparanlagen, Depots oder Kreditkarten verwalten und dabei auch Konten anderer Banken in einer App integrieren.

Digital bezahlen – einfach mit Smartphone oder Smartwatch

Besonders stark genutzt wird inzwischen das mobile Bezahlen mit digitalen Karten. Die digitale girocard sowie Debit- und Kreditkarten lassen sich direkt auf dem Smartphone oder der Smartwatch hinterlegen. Bezahlt wird anschließend kontaktlos – ein-

fach durch das Vorhalten des mobilen Endgeräts am Bezahlterminal. Das Smartphone ersetzt damit in vielen Situationen zunehmend das klassische Portemonnaie. Gerade im Alltag bietet dies einen hohen Komfort: schnell bezahlen beim Einkauf, unterwegs spontan Tickets kaufen oder kleinere Beträge unkompliziert begleichen. Gleichzeitig bleiben die gewohnten Sicherheitsstandards der Volksbanken Raiffeisenbanken erhalten.

Geld senden in Echtzeit mit Wero

Auch beim Geldversand verändern sich die Erwartungen vieler Kunden. Mit Wero steht innerhalb der VR Banking App eine moderne Lösung für Echtzeit-Zahlungen zur Verfügung. Geldbeträge können direkt an Kontakte gesendet oder empfangen werden – ganz einfach per Handynummer oder E-Mail-Adresse und ohne die Eingabe einer IBAN. Zahlungen erfolgen innerhalb weniger Sekunden und eignen sich besonders für den Alltag, beispielsweise beim gemeinsamen Restaurantbesuch, bei Freizeitaktivitäten oder innerhalb der Familie.



Ohne IBAN

Handynummer oder E-Mail-Adresse genügt



Direkt von Girokonto zu Girokonto

Ohne Umwege über andere Apps oder Plattformen



Zahlungen in Echtzeit

24/7 – auch am Wochenende und an Feiertagen

Viele Funktionen in einer App

Neben klassischen Banking-Anwendungen bietet die VR Banking App zahlreiche zusätzliche Funktionen, die den digitalen Alltag erleichtern:



Fotoüberweisungen statt langer IBAN-Eingaben



Verwaltung mehrerer Konten – auch von anderen Banken



mobiles E-Postfach für Kontoauszüge und Dokumente



Übersicht über Depots, Fonds und Wertpapierbestände



Freigabe von Aufträgen per Push-Nachricht



Aufladen von Prepaid-Guthaben direkt in der App



digitale Kontoeröffnung und einfache Serviceaufträge

Digitale Services einfach aktivieren



Wero

➔ www.volksbank-nottuln.de/wero



Digitales Bezahlen

➔ www.volksbank-nottuln.de/digitalekarten

Altersvorsorgereformgesetz 2027

Wir begleiten unsere Kunden in die neue Generation der Altersvorsorge

Die private Altersvorsorge in Deutschland steht vor einem bedeutenden Wandel. Mit dem Altersvorsorgereformgesetz hat der Gesetzgeber die Grundlage geschaffen, die staatlich geförderte private Vorsorge ab dem 1. Januar 2027 grundlegend zu modernisieren. Ziel der Reform ist es, die private Altersvorsorge flexibler, renditestärker, verständlicher und attraktiver zu gestalten. Für viele Menschen ist diese Reform ein wichtiges Signal. Denn die gesetzliche Rente allein wird künftig häufig nicht ausreichen, um den gewohnten Lebensstandard im Ruhestand zu sichern. Umso wichtiger wird eine individuelle, langfristige und professionell begleitete Vorsorgestrategie.



Was ändert sich durch die Reform?

Die bisherige Riester-Rente wird für Neuabschlüsse ab 2027 durch eine neue Produktwelt ersetzt. Kern der Reform ist die Einführung sogenannter Altersvorsorgedepots. Diese ermöglichen erstmals eine staatlich geförderte Altersvorsorge mit deutlich höheren Kapitalmarktchancen.

Neu ist insbesondere:

- höhere Flexibilität bei der Geldanlage
- stärkere Nutzung von Fonds- und ETF-Lösungen
- Wahlmöglichkeiten zwischen Garantie- und chancenorientierten Produkten
- geringere Kosten bei Standardlösungen
- mehr Entscheidungsfreiheit in der Auszahlungsphase
- Ausweitung der Fördermöglichkeiten auf weitere Personengruppen, unter anderem Selbstständige

Während bisher bei Riester-Produkten eine vollständige Beitragsgarantie vorgeschrieben war, erlaubt das neue Gesetz künftig auch Lösungen ohne Garantie oder mit reduzierten Garantien. Dadurch können höhere Aktienquoten und langfristig bessere Renditechancen ermöglicht werden.

Was bedeutet das für bestehende Riester-Verträge?

Für bestehende Riester-Verträge gilt zunächst: Bestandsverträge bleiben erhalten und genießen Bestandsschutz. Niemand muss seinen bestehenden Vertrag kündigen oder verändern.

Allerdings ergeben sich künftig neue Entscheidungsoptionen:

- Bestehenden Vertrag unverändert weiterführen
- Vertrag beitragsfrei stellen
- Wechsel in neue Produktlösungen prüfen
- Kombination verschiedener Vorsorgebausteine nutzen

Starker Partner: Union Investment

Mit Union Investment hat die Volksbank Nottuln seit Jahrzehnten einen erfahrenen und leistungsstarken Partner an ihrer Seite. Als einer der führenden Anbieter im Bereich der privaten Altersvorsorge verfügt Union Investment über langjährige Erfahrung in der Betreuung von Millionen Riester-Sparern. Für die neue Produktwelt ab 2027 entwickelt Union Investment unter dem Namen „UniVorsorge“ neue Vorsorgelösungen mit unterschiedlichen Sicherheits- und Renditeprofilen.

Geplant sind unter anderem:

- chancenorientierte Fondsmodelle ohne Garantie
- Varianten mit vollständiger Beitragsgarantie
- moderne Standardlösungen auf ETF-Basis
- aktive Steuerung der Kapitalanlage mit globaler Ausrichtung

Dabei verfolgt Union Investment das Ziel, sowohl sicherheitsorientierten als auch renditeorientierten Anlegern passende Lösungen anzubieten.

Beratung gewinnt weiter an Bedeutung

Die Reform bringt mehr Möglichkeiten – aber auch mehr Entscheidungen. Genau hier sehen wir als Volksbank Nottuln unsere zentrale Aufgabe. Private Altersvorsorge ist keine Standardentscheidung. Jeder Mensch hat unterschiedliche Ziele, Wünsche und Lebenssituationen. Während manche Kunden vor allem Sicherheit wünschen, möchten andere stärker von den Chancen der Kapitalmärkte profitieren.

Deshalb setzen wir auch künftig auf:

- persönliche und individuelle Beratung
- verständliche Erklärung komplexer Themen
- langfristige Begleitung unserer Kundinnen und Kunden
- ganzheitliche Vorsorgekonzepte
- Lösungen für unterschiedliche Lebensphasen

Unser Anspruch ist es, sowohl bestehende Riesterkunden als auch Menschen mit neuem Vorsorgebedarf hochwertig, transparent und partnerschaftlich zu begleiten. Das Altersvorsorgereformgesetz markiert einen wichtigen Schritt in Richtung einer moderneren privaten Altersvorsorge in Deutschland. Die neue Gesetzgebung eröffnet Chancen auf höhere Renditen, mehr Flexibilität und individuellere Lösungen. Gleichzeitig steigt der Bedarf an Orientierung und qualifizierter Beratung.





APRIL 2025

Kunstprojekt „Bruchsäule“ in Buldern

Mit unserer Unterstützung begleiteten wir 2025 die Realisierung der „Bruchsäule“ an der neuen Feuerwache in Buldern. Das Kunstobjekt steht symbolisch für Zusammenhalt, Zivilcourage und das ehrenamtliche Engagement in der Gesellschaft.



AUGUST 2025

Sebastian Grundschule Darup

Mit einer Spende von 2.000 Euro förderten wir 2025 die Sebastian-schule in Darup. Die Unterstützung ermöglichte die Anschaffung zweier Schallschutzsofas. So entstanden zusätzliche Rückzugsorte, die den Schulalltag für die Kinder ruhiger und angenehmer gestalten.

Vereinsförderung 2025/2026

Ob Sportverein, Kinder-Betreuung oder Jugendarbeit – durch die Unterstützung unterschiedlichster Bereiche übernehmen wir ein Stück Mitverantwortung für unser regionales Gemeinwesen. Einige Beispiele finden Sie auf dieser Seite. Neben den hier gezeigten Förderbeispielen haben wir Vereine und gemeinnützige Institutionen im Jahr 2025 mit insgesamt **85.000 Euro** unterstützt.



AUGUST 2025

Zucht-, Reit- und Fahrverein Appelhülsen und Umgegend e.V.

Mit einer Spende unterstützten wir das traditionsreiche Septemberturnier des ZRFV Appelhülsen. Die mehrtägige Reitsportveranstaltung ist ein fester Bestandteil des regionalen Veranstaltungskalenders und zieht zahlreiche Teilnehmende sowie Besucherinnen und Besucher an. Dank des hohen ehrenamtlichen Engagements des Vereins konnte ein vielfältiges sportliches Programm realisiert werden.



SEPTEMBER 2025

Baumberger Tennis-Verein Nottuln e. V.

Mit einer Spende von 1.000 Euro förderten wir 2025 den Baumberger Tennis Verein. Die Mittel wurden für die Modernisierung und Erweiterung der automatischen Bewässerungsanlage eingesetzt. Dadurch konnte die Qualität der Tennisplätze nachhaltig verbessert und der Pflegeaufwand effizienter gestaltet werden.



SEPTEMBER 2025

Ortsgemeinschaft Buldern e.V.

Mit unserer Spende konnten wir die Durchführung des ersten Dorffestes rund um den Spieker in Buldern unterstützen. Das Fest bot ein vielfältiges Programm für alle Generationen und wurde von der Dorfgemeinschaft mit großem Engagement umgesetzt. Solche Initiativen fördern das Miteinander und beleben das lokale Gemeinschaftsleben nachhaltig.



OKTOBER 2025

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Lette

Die „KAB-Kapelle“ in Lette steht seit vielen Jahren für Zusammenhalt und Besinnung. 2025 ging sie nach 28 Jahren in die Verantwortung der Nachbarschaft Kleine Heide über. Durch unsere Spende konnten Sitzbank und Tisch erneuert und der Platz als Treffpunkt für die Nachbarschaft erhalten werden.



NOVEMBER 2025

SV Brukteria Rorup 1921 e.V.

2025 durften wir die A-Jugend Spielgemeinschaft Rorup/Merfeld mit neuer Trainingskleidung ausstatten. Die Spende unterstützt die Mannschaft auf ihrem sportlichen Weg und sorgt für ein geschlossenes Auftreten. Engagement für Jugend und Sport ist für uns ein wichtiger Teil unserer Verantwortung.



JANUAR 2026

katholische Tageseinrichtung St. Marien in Lette

Im Januar 2026 unterstützten wir die Kita St. Marien in Lette mit einer Spende zur Gestaltung eines Snoezelraums. Der neu geschaffene Rückzugs- und Wohlfühlbereich bietet Kindern Raum für Ruhe und Entspannung. Ausgestattet mit Matten, Trittsteinen und einer Wassersäule fördert er das Wohlbefinden im Kita-Alltag.

Jahresbilanz zum 31.12.2025

Aktivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			4.116.987,56		3.834
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			2.963,34		3
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	2.963,34				(3)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	4.119.950,90	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			8.826.146,79		21.058
b) andere Forderungen			0,00	8.826.146,79	0
4. Forderungen an Kunden				471.989.186,09	451.862
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	327.718.644,74				(303.590)
Kommunalkredite	3.005.830,69				(4.074)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		13.019.288,29			10.876
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	13.019.288,29				(10.876)
bb) von anderen Emittenten		66.883.003,09	79.902.291,38		58.590
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	47.225.526,41				(43.956)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	79.902.291,38	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				51.141.765,14	58.863
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			13.043.268,04		13.025
darunter:					
an Kreditinstituten	220.187,74				(220)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.023.050,00	14.066.318,04	1.023
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.001.000,00				(1.001)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				423.035,39	523
darunter: Treuhandkredite	423.035,39				(523)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12. Sachanlagen				3.186.421,93	3.287
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.212.355,60	1.719
Summe der Aktiva				634.867.471,26	624.663

Jahresbilanz zum 31.12.2025

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			90.378.958,81	90.378.958,81	89.888
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		86.163.398,99			90.176
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		14.621.010,24	100.784.409,23		13.824
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		255.924.716,99			245.038
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		100.837.605,75	356.762.322,74	457.546.731,97	103.003
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				423.035,39	524
darunter: Treuhandkredite	423.035,39				(524)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.324.677,59	824
6. Rechnungsabgrenzungsposten				11,15	1
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			8.084.238,00		8.490
b) Steuerrückstellungen			1.028.000,00		351
c) andere Rückstellungen			1.650.208,98	10.762.446,98	2.200
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				32.000.000,00	29.300
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			6.710.827,78		6.380
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		14.596.141,74			14.157
cb) andere Ergebnisrücklagen		20.200.000,00	34.796.141,74		19.700
d) Bilanzgewinn			924.639,85	42.431.609,37	807
Summe der Passiva				634.867.471,26	624.663
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		7.515.414,88			7.217
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	7.515.414,88		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		35.231.028,65	35.231.028,65		17.259
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		13.132.362,82			12.462
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>2.198.356,20</u>	15.330.719,02		1.578
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
2. Zinsaufwendungen			<u>4.676.481,04</u>	10.654.237,98	5.514
darunter: erhaltene negative Zinsen	3.232,51				(2)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.041.555,45		1.688
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			457.705,44		448
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	1.499.260,89	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			5.232.603,39		4.859
6. Provisionsaufwendungen			<u>444.697,96</u>	4.787.905,43	328
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				607.745,65	828
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		5.604.201,71			5.395
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.207.470,45</u>	6.811.672,16		1.676
darunter: für Altersversorgung	157.304,66				(805)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>4.803.740,54</u>	11.615.412,70	3.856
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				395.427,79	365
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				219.521,83	228
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			315.412,92		14
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-315.412,92	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			129.982,50		994
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-129.982,50	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				4.873.392,21	3.494
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			887.792,00		1.025
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>10.960,36</u>	898.752,36	11
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>2.700.000,00</u>	1.300
25. Jahresüberschuss				1.274.639,85	1.157
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				0,00	0
				1.274.639,85	1.157
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen		<u>0,00</u>		0,00	0
				1.274.639,85	1.157
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		150.000,00			150
b) in andere Ergebnismrücklagen		<u>200.000,00</u>		350.000,00	200
29. Bilanzgewinn				<u>924.639,85</u>	<u>807</u>

Beim vorliegenden Jahresabschluss handelt es sich um eine verkürzte Fassung (ohne Anhang). Er wird in vollständiger Form im Unternehmensregister gemäß § 340 I HGB i.V. mit § 325 HGB veröffentlicht. Der Jahresabschluss befindet sich zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes noch in der Prüfung; ein Bestätigungsvermerk des Genoverband e.V. liegt aus diesem Grunde noch nicht vor.

Für Sie vor Ort!



10 gute Gründe, warum Sie Kunde der Volksbank Nottuln eG sein sollten:

- Genossenschaftliche Werte und Mitgliederförderung stehen im Mittelpunkt unseres Handelns
- Partnerschaftliche Beratung auf Augenhöhe: „Erst zuhören – dann beraten“
- Verlässlicher und verantwortungsvoll handelnder Partner
- Erreichbarkeit auf allen Wegen (Persönlich, Telefon, Online, per App) statt reiner Onlinepräsenz
- Alles aus einer Hand dank starkem genossenschaftlichen FinanzVerbund
- Kurze Wege und schnelle Entscheidungen
- Kostenlos Bargeld abheben an über 16.000 Geldautomaten von Volksbanken und Raiffeisenbanken und bei über 8.500 Filialen kostenlos Kontoauszüge drucken
- Günstiges Preis-Leistungsverhältnis rund um das Girokonto
- Mitbestimmungsrecht durch Mitgliedschaft
- Unterstützung von Vereinen und gemeinnützigen Institutionen

Impressum

Herausgeber:

Volksbank Nottuln eG
Hanhoff 1
48301 Nottuln
www.volksbank-nottuln.de

Satz - Layout - Druck:

SATZDRUCK GmbH
Industriestraße 23
48653 Coesfeld-Lette
www.satzdruck.com

Wer das

WIR

stärkt,

stärkt die
Zukunft.